

BLICK

im
BLICK



Gabor Frese

für die SPD Eimsbüttel in die Bürgerschaft S. 4

Im Portrait

BTW-Spitzenkandidat Wolfgang Schmidt S. 6

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

SPD Eimsbüttel-Nord Vorstandssitzung:

Dienstag, den 7. Januar 2025, um 19.30 Uhr, in der Sozialstation Lappenbergsallee 31 und online via 'Zoom'. Per 'Zoom' Teilnehmende melden sich bitte vorher rechtzeitig bei Charlotte Nendzammammar oder Gabor Frese.

Infostände der SPD Eimsbüttel-Nord:

Ab Samstag, 4. Januar 2025, jeden Samstag im Januar und Februar, jeweils ab 10.30 Uhr, am Wochenmarkt Grundstraße. Schauen Sie vorbei, informieren Sie sich über Bundestags- und Bürgerschaftswahl und sprechen Sie vor Ort mit unseren anwesenden Kandidat*innen.

Veranstaltungen der SPD Eimsbüttel-Nord mit Wolfgang Schmidt:

Termine und Veranstaltungsorte mit unserem Bundestagkandidaten Wolfgang Schmidt lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, werden aber rechtzeitig auf den SPD-Wahlplakaten angekündigt.

AG 60plus Eimsbüttel:

Donnerstag, den 30. Januar 2025 um 10.00 Uhr, Neujahrsfrühstück mit SPD-Bundestagkandidat Wolfgang Schmidt im AWO-Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11.



***Einen herzlichen Glückwunsch allen
Geburtstagskindern im Januar 2025***



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos und Kontakt zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd über Instagram [@jusos.eimsbush](https://www.instagram.com/jusos.eimsbush)

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen der SPD Eimsbüttel-Nord,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und 2025 steht vor der Tür – ein Jahr voller neuer Möglichkeiten und Herausforderungen. Wenn wir auf 2024 zurückblicken, können wir stolz auf das Erreichte sein, doch es bleibt auch viel zu tun. Trotz dem Ampelbruch haben wir viele wichtige Dinge auf den Weg gebracht. Und doch: Die weltweiten Krisen, die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen erfordern von uns allen weiterhin den Einsatz für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft.



Im kommenden Jahr werden wir uns erneut mit voller Kraft für die Menschen und ihre Bedürfnisse einsetzen. Ob es um soziale Sicherheit, Klimaschutz oder eine starke Demokratie geht – als SPD stehen wir für eine Politik, die den Menschen dient und ihre Zukunft sichert. Dabei ist es vor allem die Stärke unserer Mitglieder, die unsere Arbeit voranbringt. Euer Engagement, eure Ideen und eure Tatkraft sind für uns unverzichtbar, um die großen Aufgaben, die vor uns liegen, zu meistern. In den anstehenden Wahlkämpfen müssen wir umso mehr zusammenrücken!

Wir wünschen euch allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025. Möge es uns mit Mut und Zuversicht erfüllen, um auch in Zukunft als starke Gemeinschaft für Gerechtigkeit und Solidarität einzutreten.

*Mit solidarischen Grüßen
Charlotte Nendza-Ammar und Gabor Frese
Distriktvorsitzende*

Liebe ‚Im Blickpunkt‘-Leserinnen und -Leser,

das Blickpunkt-Team wünscht Ihnen/Euch auch im 77. Erscheinungsjahr unserer kleinen Stadtteil- und Mitgliederzeitung ein gesundes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr!

Dirk Schlanbusch



Foto: Henrik Johnson

Gabor Frese in die Bürgerschaft

Für ein gerechtes, nachhaltiges und lebendiges Hamburg – Dein Kandidat für Eimsbüttel-West, Eidelstedt und Stellingen

Ich bin 37 Jahre alt, gebürtiger Hamburger und lebe seit meiner Kindheit mit Herz und Seele in unserer wundervollen Stadt. Als Mitarbeiter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge habe ich tagtäglich mit Themen zu tun, die gesellschaftlichen Zusammenhalt und Gerechtigkeit betreffen. Diese Erfahrungen möchte ich nun in die Hamburgische Bürgerschaft einbringen – als die Stimme

für unseren Wahlkreis Eimsbüttel-West, Eidelstedt und Stellingen auf Platz 2 und auf der Landesliste auf Platz 55.

Hamburg ist laut des Glücksatlas der Universität Freiburg das Bundesland, in dem die Menschen am zufriedensten sind. Dennoch steht die Stadt auch vor großen Herausforderungen. Gemeinsam möchte ich anpacken und die Zukunft unserer Stadt sozial gerecht, nachhaltig und lebenswert gestalten.

Unsere Stadt braucht eine **Mobilität**, die allen Menschen dient – und das zu fairen Preisen. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss bezahlbar bleiben, damit jeder Hamburger ihn uneingeschränkt nutzen kann. Ich setze mich für eine Stärkung des ÖPNV-Angebots ein, etwa durch dichtere Taktungen, die Erweiterung von Linien und die Förderung klimafreundlicher Technologien.

Gleichzeitig müssen wir darauf achten, dass die Bedürfnisse von Autofahrer*innen berücksichtigt werden – besonders in Stadtteilen wie Stellingen und Eidelstedt, in denen viele Menschen auf das Auto angewiesen sind. Auch der Ausbau eines kostengünstigen Leihrad- und Carsharing-Netzes, das nahtlos in die HVV-Angebote anknüpft ist ein wichtiger Bestandteil einer Verkehrspolitik, die Teilhabe fördert. Ein sozial gerechter ÖPNV ist ein Schlüssel zur sozialen Teilhabe und Klimagerechtigkeit.

Wohnen ist ein Grundrecht – und **bezahlbare Mieten** sind eine zentrale Voraussetzung für sozialen Frieden in unserer Stadt. Ich setze mich dafür ein, dass Hamburg weiter auf den geförderten Wohnungsbau setzt. Der Bau neuer Sozialwohnungen und der Schutz bestehender Mietwohnungen vor Spekulation haben oberste Priorität.

Gerade in unseren Stadtteilen ist zu spüren, wie sehr steigende Mieten den Alltag vieler Menschen belasten. Hier muss entschieden gehandelt werden, indem

eine systematische Überprüfung und Aktivierung ungenutzter Gewerbe- und Industrieflächen für Wohnungsbau durchgeführt wird. Auch der Ausbau bestehender Gebäude in die Höhe oder Nachverdichtung in bereits bebauten Gebieten wie das Kerngebiet von Eimsbüttel ist notwendig und muss durch baurechtliche Anreize gestärkt werden. Auch die Förderung von Baugenossenschaften durch Zuschüsse und günstige Kredite sowie Kooperation mit privaten Investoren unter klaren sozialen Auflagen ist wichtig. Bauen muss attraktiv bleiben und die Eigentumsquote muss gefördert werden.

Hamburg lebt von seiner **Kultur**! Ob kleine Bühnen, Stadtteilstage oder Kunstprojekte – Kultur schafft Gemeinschaft und bereichert unser Leben. Auch Bars und Gastronomie zählen dazu, denen die Einführung von Erbaurechtsmodellen und die durch die Einrichtung eines zentralen Ansprechpartners für gastronomische Betriebe, der bei rechtlichen und organisatorischen Fragen unterstützt werden. Gerade in schwierigen Zeiten müssen wir kulturellen Treffpunkten den Rücken stärken und Kunst sowie Kultur für alle zugänglich machen.

Unsere **Demokratie** ist das Fundament unseres Zusammenlebens – und sie ist nicht verhandelbar. Ich werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Hamburg ein sicherer Ort bleibt, an dem Hass und Hetze keinen Platz haben. Das bedeutet: konsequentes Vorgehen gegen rechtsextreme Netzwerke, aber auch die gezielte Förderung von Demokratiebildung in Schulen und Stadtteilen. Wir müssen dafür sorgen, dass demokratische Werte gelebt und verteidigt werden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Politik im Dialog entstehen muss. Deshalb ist es mir wichtig, mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen. Welche Themen bewegen Sie? Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Gemeinsam können wir die Herausforderungen unserer Stadt anpacken und Lösungen entwickeln, die allen Hamburger*innen zugutekommen.

Ich freue mich darauf, Sie bei Veranstaltungen und im direkten Austausch beim Infostand beim Markt in der Grundstraße kennenzulernen.

Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um Hamburg noch lebenswerter zu machen – sozial gerecht, nachhaltig und demokratisch.



Ihr und Euer Gabor Frese

Sie erreichen mich auch über <https://gaborfrese.de/>.

QR-Code



Im Portrait: Wolfgang Schmidt Eimsbüttels SPD-Spitzenkandidat für die Bundestagswahl persönlich

Auch wenn der Lebensmittelpunkt von Wolfgang Schmidt in den vergangenen Jahren eher in Berlin lag, so ist Hamburg doch seine Heimat. Hier wurde Schmidt im September 1970 geboren, hier ist er aufgewachsen. Als Kind und Jugendlicher hat er für den HSV-Eishockey gespielt und gleichzeitig begonnen, dem FC St. Pauli beim Fußball die Daumen zu drücken. Sein Abitur hat er am Gymnasium Tonndorf gemacht. In Hamburg hat Wolfgang Schmidt angefangen sich politisch zu engagieren, Jura studiert und an der Uni gearbeitet. Viele Jahre hat er in der

Vereinsstraße gewohnt und ist im Distrikt Eimsbüttel-Süd organisiert. In dieser Zeit ist ihm Eimsbüttel mit seinen unterschiedlichen Stadtteilen ans Herz gewachsen. Viele seiner Freunde wohnen hier, mit denen er gerne, wenn es die Zeit zulässt auch mal einen Abend verbringt.

Eigentlich wollte er nach seinem Examen Richter werden. Dann hat ihn Olaf Scholz 2002 gefragt, ob er nicht mit ihm arbeiten wolle. Seitdem sind die beiden ein Team. Besonders geprägt, so sagt Wolfgang Schmidt, haben ihn die sieben Jahre als Staatsrat der Senatskanzlei und als Hamburgs Bevollmächtigter beim Bund, bei der EU und für auswärtige Angelegenheiten. Er nennt es immer den Außenministerposten des Hamburger Senats. Damals hat Wolfgang begonnen Hamburgs Interessen in Berlin und Brüssel zu vertreten und Werbung für die Stadt zu machen. Nachdem er mit Olaf Scholz im Finanzministerium als Staatssekretär arbeitete, ist er derzeit Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts. In dieser Funktion koordiniert er die Arbeit der Bundesministerien und arbeitet eng mit dem Bundeskanzler, dem Bundestag und den 16 Ländern zusammen. Wenn man mit Wolfgang Schmidt spricht, merkt man immer wieder, wie tief er in dieser Arbeit steckt und wie gut er vernetzt ist. Egal, ob Migration, Energiewende, Bundesfinanzen oder jedes andere Thema, Wolfgang hat die passenden Antworten.

Jenseits der Politik ist Wolfgang Schmidt Vater einer 2008 geborenen Tochter und einer erwachsenen Stieftochter. Er brennt bis heute für den FC St. Pauli. So oft es geht, besucht er die Heimspiele des Kiezklubs. Zum Segeln auf der Alster

kommt er leider nicht mehr so oft – als Schüler hat er dort als Segellehrer bei Kapitän Pieper gejobbt. Heute schafft er es immerhin noch alle zwei Jahre mit Freunden aufs Mittelmeer. Wolfgang Schmidt ist passionierter Jogger und hört dabei gerne Musik: Thees Uhlmann, Bernd Begemann, Tocotronic oder Kettcar – und Johnny Cash, Tom Waits und Bob Dylan.

Wer Wolfgang Schmidt besser kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, zu den auf den SPD-Wahlplakaten jeweils mit Termin angekündigten Veranstaltungen mit unserem Bundestagkandidaten zu kommen.

Til Bernstein

**Wir trauern um unser Mitglied
Volker Eßwein, 4.10.1946 – 3.12.2024**

Volker war ein Eimsbüttler „Urgestein“. Er wuchs im Hellkamp auf, ging in die Volksschule Schwenckestraße 100, wurde in der Apostelkirche getauft, konfirmiert, getraut. Auch die Bestattungsfeier fand dort statt. Mitglied der SPD wurde er im Jahr 1970, er trat dort zusammen mit vielen anderen einer evangelischen Jugendgruppe und dem Pastor in die SPD ein, war auch einige Zeit Revisor des Distriktes.

Nach seinem Schulabschluss lernte er bei der „Hamburger Hafen- und Lagerhaus AG“, wo er in den siebziger Jahren an der Einführung der EDV maßgeblich mitwirkte.

Vor 5 Jahren erlitt er einen Schlaganfall, dessen Folgen ihn gesundheitlich sehr beeinträchtigten.

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft bei der Bewältigung ihrer Trauer und werden Volker in unserer Erinnerung behalten.

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



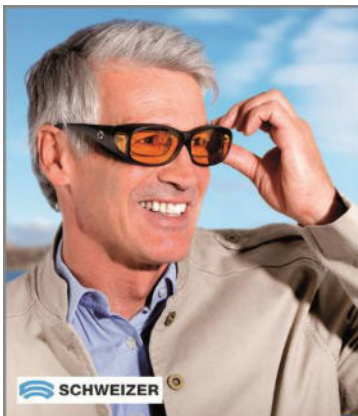
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

team-**inso**

Ralf Bednarek

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Telefon: 040 / 360 980 60

www.team-inso.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Charlotte Nendza-Ammar	Tel. 0174/8246192
	und Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Til Bernstein	Tel. 0174/7080903
	und Ralf Meiburg	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38 5003 3300 1244 0089 00, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank